

1. Die SPD Vahrenwald – List ist Teil der Gesamtpartei und steht entsprechend ein für sozialdemokratische Werte und Positionen. Mit diesem Selbstverständnis arbeiten unsere Mandatsträger_innen, die in Bezirk, Stadt, Region, Land und Bund an politischen Entscheidungen mitwirken. Der Ortsverein begleitet sie hierbei unterstützend, konstruktiv und auch kritisch.
2. Der SPD Ortsverein Vahrenwald - List hält die klassische Idee „des SPD-Vereins vor Ort“ am Leben, indem er seinen Genoss_innen politische und auch soziale Heimat ist. Wir sind überzeugt, dass Zusammenhalt und WIR-Gefühl Ergebnis politischer Diskussionen und Gemeinschaftsaktivitäten sind. So wie die Welt um uns herum sich verändert, muss um politische Positionen immer wieder neu gerungen werden. Hierfür braucht es eine lebendige Streitkultur, den Dialog – nach innen wie nach außen.
3. Innerparteilich führen wir auf der Suche nach dem richtigen Weg zur politischen und gesellschaftlichen Gestaltung Diskussionen, von grundsätzlichen Richtungsentscheidungen bis hin zu Detailfragen. Wir befinden uns in der Auseinandersetzung um politische Positionen, hin und wieder auch im Wettbewerb für eine Funktion in der Partei oder um ein politisches Mandat. Hierbei gelten die Prinzipien von Offenheit und Ehrlichkeit bei gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme.



4. Jede_r von uns ist sich dieser Grundsätze bewusst und hält sie ein. Konkret bedeuten Offenheit, Ehrlichkeit und konstruktiver Umgang, dass wir nicht fraktionieren und Entscheidungen nicht in „Hinterzimmern“ gefällt werden. Ämterhäufung und insbesondere die Verquickung von Amt und Mandat wollen wir deshalb weitgehend vermeiden.
5. Unsere Entscheidungen sind transparent und nachvollziehbar. Grundsätzliche und richtungsweisende politische oder organisatorische Beschlüsse werden von der Basis, also den Mitgliedern des Ortsvereins gefasst.
6. Die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen, deren offene Diskussion in den Parteigliederungen, mit den Menschen in unserem Stadtteil und darüber hinaus, ist ein wesentlicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne einer demokratischen Willensbildung. Hierfür gehen wir auf die Menschen zu und laden sie ein, uns bei diesem Diskurs zu begleiten - unabhängig von deren Herkunft, Alter, sozialer Stellung, religiöser Orientierung, sexueller Orientierung oder körperlichen Beeinträchtigungen.
7. Noch wichtiger als der innerparteiliche Diskurs ist der Dialog mit den Menschen im Stadtteil – und durchaus auch darüber hinaus. Unsere Erfolge als gestaltende Kraft im Stadtbezirk, in der Landeshauptstadt und in der Region konnten nur erreicht werden, weil die Bürger_innen in Entscheidungsprozesse eingebunden sind. Diese Grundhaltung des offenen Dialogs, der Einbindung der Bevölkerung in politische Entscheidungen, bleibt Maßstab unseres Handelns.

8. Wir suchen stetig den Dialog mit regelmäßigen Infoständen auf Plätzen und Märkten und in öffentlichen politischen Veranstaltungen. Über diese klassischen Dialogformen hinaus, nutzen wir auch digitale Medien – mit eigenen Internetseiten zur Information wie auch soziale Netzwerke für die mobile Kommunikation. Wir wollen die Menschen in unserem Stadtteil, unsere Nachbarinnen und Nachbarn, stets weiter kennenlernen.

9. Wir tauschen uns aus, in den Betrieben, in den Vereinen, in den Initiativen, überall dort wo Menschen uns von ihren Erfahrungen und Erwartungen berichten können. In all diesen Begegnungen verdeutlichen wir unsere Standpunkte und hören zugleich intensiv zu, um Hinweise, Ideen und andere Positionen zu verstehen und aufnehmen zu können. Nur so können wir daran arbeiten, die Lebensräume der Menschen in unserem Bezirk, der Stadt und der Region, besser auszugestalten.

10. Dazu gehört aber auch offen und ehrlich zu sagen, ob aus unserer Sicht „etwas geht“ oder „etwas nicht geht“.

11. Wir sind begeisterungsfähig und wollen das auch bleiben.

Die Grundsätze dieses Leitbildes mit Leben zu füllen ist unser stetes Ziel.